

Rollenkarte

Familie Hüppert

Weltweit wird darüber diskutiert, welche Maßnahmen für einen sorgsamem und nachhaltigen Umgang mit Wasser sinnvoll sind. In vielen Ländern der Erde herrscht Wassermangel und Millionen Menschen haben keinen Zugang zu sauberem Wasser.

Ihr seid Familie Hüppert. Der Bürgermeister hat euch eingeladen, um mit euch und anderen darüber zu diskutieren, was in Deutschland getan werden muss, um diese Ressource zu schonen.

Aufgabe:

Schlüpft in eine Rolle! Lest euch die Argumente eurer Rollen durch und findet weitere Argumente, die eure Haltung stützen. Notiert sie euch, damit ihr in der Diskussion schnell darauf zugreifen könnt!

Familie Hüppert besteht aus Herrn Hüppert, Frau Hüppert, Marco, Lisa und Ole. Sie wohnen in einem schönen Reihenhaus am Stadtrand. Zur Familie gehört auch noch ein Hund. Er heißt Pelle.

Gestern hat Familie Hüppert Post bekommen. Es geht um die Wasserrechnung. Das Wasser wird mal wieder teurer. Und das Abwasser gleich mit. Herr Hüppert schimpft: „Das gibt's doch nicht. Alles wird teurer: der Strom, die Versicherung für das Auto und jetzt auch noch das Wasser! Erst zahlen wir für das Trinkwasser und dann auch noch für das Abwasser - sogar noch viel mehr! Wo gibt's denn so was!“. Beim Abendessen beschließt die Familie, einen Plan zum Wassersparen aufzustellen, um weniger für Wasser und damit auch für Abwasser zu zahlen. Frau Hüppert schlägt vor, eine Liste zu machen. Jeder trägt ein, wofür er Wasser verbraucht. Hier das Ergebnis: Duschen, Baden, Zähneputzen, Toilette, Kochen, Blumen gießen, Händewaschen, Garten, Trinken, Hund waschen (auch wenn er es nicht mag). Familie Hüppert beschließt:

- kein Baden mehr (das spart 120 - 150 Liter)
- nicht länger als drei Minuten duschen (30 statt 100 Liter)
- eine Regentonne im Garten
- Perlatoren an jeden Wasserhahn
- ein Spülstopp an die Toilettenspülung (20 statt 35 Liter)
- Zähneputzen mit Zahnputzbecher
- Wäsche waschen nur noch mit voller Waschmaschine
- Pelle wird nur noch gewaschen, wenn er allzu schmutzig ist

Herr Hüppert ist sehr zufrieden. Damit lässt sich jede Menge Geld sparen. Und gut für die Umwelt ist es außerdem! Dann könnte die Familie sich glatt leisten, mal einen Kurztrip nach London zu machen. Die Flüge sind gerade sehr günstig.

Marco ist zufrieden, er ist für den Hund zuständig, Lisa murrte, weil sie so gerne badet. Ole erklärt sich bereit, die Installation der Perlatoren zu übernehmen. Insgesamt findet Familie Hüppert, dass sie damit genug getan hat, um nachhaltig mit der wertvollen Ressource umzugehen.